

Herr  
Oberbürgermeister  
Joachim Wolbergs  
Altes Rathaus  
93047 Regensburg

**FRAKTIONSVORSTAND**

Hermann Vanino (Fraktionsvorsitzender)  
Dagmar Schmidl (Stv. Fraktionsvorsitzende)  
Erich Tahedl (Stv. Fraktionsvorsitzender)  
Dr.-Ing. Josef Zimmermann  
(Stv. Fraktionsvorsitzender)  
Michael Lehner (Geschäftsführer)  
Dr. Astrid Freudenstein, MdB  
Dr. Franz Rieger, MdL  
Hans Renter, Bezirksrat

**FRAKTIONSBÜRO**

D.-Martin-Luther-Str. 7  
93047 Regensburg  
Telefon: (0941) 507-1050/1051  
Telefax: (0941) 507-1052  
E-Mail: [csu-fraktion@regensburg.de](mailto:csu-fraktion@regensburg.de)  
[www.csu-fraktion-regensburg.de](http://www.csu-fraktion-regensburg.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag bis Mittwoch  
08:00 Uhr-16:00 Uhr  
Donnerstag  
08:00 Uhr-17:00 Uhr  
Freitag  
08:00 Uhr-12:00 Uhr

**Überprüfung der Verkehrsführung  
Abfahrt Odessa Ring/Donaustauer Straße**

Regensburg, 11.01.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
  
die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden

**Antrag:\***

Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrsführung bei der Abfahrt vom Odessa-Ring in die Donaustauer Straße hinsichtlich zweier Linksabbieger-Spuren zu überprüfen. Des Weiteren soll die Ampelschaltung im Verlauf der Donaustauer Straße und der Pilsen Allee in Richtung Norden optimiert werden und das verbotswidrige Überqueren der durchgehenden Fahrstreifenbegrenzung in der Donaustauer Straße nach der Untertunnelung erschwert werden.

\*Sollte es sich um kein Geschäft der laufenden Verwaltung handeln, bitten wir um Behandlung des Prüfungsantrags in den zuständigen Gremien des Stadtrates.

### Begründung:

Im Bereich der Abfahrt vom Odessa-Ring und der Einmündung in die Donaustauer Straße sowie im gesamten Bereich der Unterführung „Odessa-Ring/Donaustauer Straße“ kommt es im Berufsverkehr immer wieder zu Verkehrsproblemen, die sich bis auf die Schwabelweiser Brücke zurückstauen.

Bei der Abfahrt vom Odessa-Ring zur Einmündung in die Donaustauer Straße kommt es zu Behinderungen zwischen den Autofahrern, die vom Odessa-Ring abfahrend Richtung Stadt Norden fahren wollen und den stadtauswärts Richtung Schwabelweis fahrenden Autofahrern. An der Einmündung Odessa-Ring/Donaustauerstraße behindern sich die stadtauswärts Richtung Schwabelweis/Tegernheim fahrenden Fahrer und die Fahrer, die in den Stadtnorden abbiegen wollen, was gerade bei roter Ampelschaltung regelmäßig zu Rückstaus bis auf die Schwabelweiser Brücke führt.

An der Ampel Donaustauer Straße/Pilsen Allee bzw. Pilsen Allee/Abfahrt Grünthaler Straße kommt es gerade im abendlichen Berufsverkehr regelmäßig zu Staus bis zurück auf die Schwabelweiser Brücke, da unseres Erachtens die Ampelschaltung der beiden genannten Ampeln nicht optimal abgestimmt ist. Bei einer Grünschaltung der Ampel an der Donaustauer Straße schaltet die Ampel bei der Abfahrt Grünthaler Straße auf rot. So kommt es zu einem Rückstau und der Verkehr kann nicht zügig von der Donaustauer Straße in die Pilsen Allee und weiter auf die B16 geführt werden.

Aufgrund dieses Staus versuchen viele Autofahrer, aus der Unterführung kommend den Stau zu überholen und wechseln von der rechten Spur auf die mittlere Spur, in dem sie verbotswidrig und verkehrsgefährdend die durchgehende Fahrstreifenbegrenzung überfahren.

Wir bitten die Verwaltung, zu überprüfen:

Wie kann der Stau auf der Abfahrt vom Odessa-Ring zur Donaustauer Straße vermieden bzw. vermindert werden. Ist z. B. eine zweite Linksabbiegespuren in die Donaustauer Straße möglich? Der Staauraum vor der Ampelanlage ist Dreispurig. Die mittlere Spur (Einfahrt Kalkwerk) könnte auch durch Linksabbieger genutzt werden.

Können die Ampelschaltungen der Ampeln Donaustauer Straße/Pilsen Allee und Pilsen Allee/Abfahrt Grünthaler Straße aufeinander abgestimmt und optimiert bzw. können andere Vorkehrungen getroffen werden, um den Stau auf der Donaustauer Straße bzw. Pilsen Allee in Fahrtrichtung Nord zu vermeiden bzw. zu verkürzen und

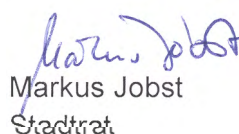
kann das verbotswidrige, verkehrsgefährdende Überfahren der durchgehenden Fahrstreifenbegrenzung in der Donaustauer Straße nach der Unterführung durch z. B. Sichtzeichen, Leitschwellen o. ä eingeschränkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Initiative:



Hermann Vanino  
Fraktionsvorsitzender  
Stadtrat



Markus Jobst  
Stadtrat



Erich Tahedl  
Stadtrat